

Fußball

■ BEZIRKSLIGA NÖRDL. SCHWARZWALD

SG Empfingen – SG Hallwangen	6:0
TuS Ergenzingen – SV Wachendorf	0:1
SG Dornstetten – SG Vöhringen	5:2
VfR Klosterreichenbach – VfR Sulz	0:2
FC Holzhausen – SV Eutingen	1:1
SV Wittendorf – SV Tumlingen-Hörschw.	2:1
SV Baiersbronn – SG Altheim-Grünmetst.	6:0
SV Huzenbach – TSF Dornhan	4:2

1. Holzhausen	17	13	1	3	55:23	40
2. Ergenzingen	19	13	1	5	50:22	40
3. Wachendorf	18	12	2	4	54:29	38
4. Wittendorf	17	10	1	6	54:41	31
5. Baiersbronn	19	9	4	6	48:41	31
6. Eutingen	17	9	3	5	38:26	30
7. Dornhan	18	9	3	6	37:33	30
8. Dornstetten	17	8	5	4	38:24	29
9. Sulz	18	7	3	8	28:35	24
10. Empfingen	19	6	5	8	41:34	23
11. Huzenbach	18	7	0	11	37:47	21
12. Hallwangen	17	4	3	10	34:51	15
13. Tumlingen-Hörschw.	16	4	2	10	32:50	14
14. Vöhringen	18	4	2	12	25:52	14
15. Alth.-Grünmetst.	17	3	3	11	22:53	12
16. Klosterreichenbach	17	2	4	11	23:55	10

BEZIRKSLIGA-STENO

Empfingen – Hallwangen 6:0 (2:0).
Tore: 1:0 (18.) Daniel Schäfer, 2:0 (36.) Nico Hellstern, 3:0 (47.) Marc Arnold, 4:0 (52.) Nico Hellstern, 5:0 (60.) Daniel Schäfer, 6:0 (73.) Marc Arnold.
Zuschauer: 150.

Ergenzingen – Wachendorf 0:1 (0:0).
Tor: 0:1 (73.) FE Tobias Kaufeld.
Bes. Vork.: Gelb-Rot für Christian Saile (62. Wachendorf) und Rafael Rees (82. Ergenzingen).
Zuschauer: 200.

Dornstetten – Vöhringen 5:2 (3:0).
Tore: 1:0 (10.) Martin Schmid, 2:0 (28.) Ercan Yaman, 3:0 (34.) EM-Nachschuss Ercan Yaman, 3:1 (49.) HE Matthias Schnell, 4:1 (53.) Waldemar Rootermel, 4:2 (69.) EM Matthias Schnell, 5:2 (75.) EM Waldemar Rootermel.
Zuschauer: 100.

FC Holzhausen – SV Eutingen 1:1 (1:0).
Tore: 1:0 (18.) Marco Hayer, 1:1 (90. + 2.) Marcel Dettling.
Zuschauer: 150.

Klosterreichenbach – Sulz 0:2 (0:1).
Tore: 0:1 (41.) 0:2 (86.) FE Anton Wenz.
Zuschauer: 150.

Wittendorf – SV Tumlingen 2:1 (1:0).
Tore: 1:0 (43.) Timo Rath, 2:0 (47.) Sandro Bossert, 2:1 (65.) Markus Schröter.
Bes. Vork.: Gelb-Rot für Kevin Hess und Steven Rummer (80., 90. beide SV Tumlingen-Hörschweiler).
Zuschauer: 220.

Baiersbronn – Altheim 6:0 (1:0).
Tore: 1:0 (30.) Kevin Braun, 2:0 (55.) Waldemar Glaubez, 3:0 (40.) (58., 63.) beide Kevin Braun, 5:0 (72.) Sandro Poppeck, 6:0 (83.) Patrick Braun.
Zuschauer: 80.

Huzenbach – Dornhan 4:2 (1:1).
Tore: 1:0 (33.) Christian Spissinger, 1:1 (40.) Julian Haas, 1:2 (50.) Lukas Hajok, 2:2 (52.) FE Christian Spissinger, 3:2 (70.) Sören Fleig, 4:2 (75.) Denis Haist.
Zuschauer: 100.

Marcel Dettling schockt Holzhausen

Fußball-Bezirksliga: Hochverdienter Eutinger Ausgleich in Unterzahl in der Nachspielzeit

Der FC Holzhausen ist wieder zurück an der Tabellenspitze, obwohl er gestern zu Hause gegen Eutingen nicht über ein 1:1 (1:0) hinauskam. In der Nachspielzeit riss SVE-Stürmer Marcel Dettling mit seinem Tor den FC aus allen Siegräumen.

Holzhausen. Zehn Minuten nach dem Schlusspfiff und dem aus Holzhauser Sicht enttäuschenden Remis gegen die Gäu-Elf war die Holzhauser Welt wieder halbwegs in Ordnung, denn da kam die Nachricht, dass der bisherige Tabellenführer TuS Ergenzingen sein Heimspiel gegen Wachendorf mit 0:1 verloren hat. So legte sich der Ärger relativ schnell über die verlorenen zwei Punkte, denn bis zur Nachspielzeit führte Holzhausen mit 1:0, musste sich aber gegen zehn unermüdlich kämpfende Eutinger heftig wehren, denn vor allem in Unterzahl dominierte Eutingen das Spiel. Allerdings ließ Holzhausen wenig zu, hatte selbst einige hochkarätige Konterchancen, die der FC aber zum Teil mehr als kläglich vergab. Das rächte sich in der Nachspielzeit, als Marcel Dettling nach Zuspil von Marius Goll mit einem Flachschuss Holzhausens Spielertrainer Michael Müller überwand. Der musste kurz

fen machte. Dennoch hätte der FC das Spiel aufgrund der klareren Torchancen für sich entscheiden müssen. Nachdem Marco Hayer den FC in der 18. Minute etwas glücklich in Führung gebracht hatte – Eutingens Innenverteidiger Kai Weihing verlängerte einen Freistoß von Hasan Okutan mit dem Kopf zu Hayer, der den Ball volley ins Tor drosch – stand ausgerechnet Holzhausens Viktor Schäfer dem 2:0 im Wege. Denn nach Vorarbeit von Yasin Erdem zog Clayton Zwetsch ab, traf aber den auf der Torlinie stehenden Schäfer (38.).

Allerdings hatte unmittelbar zuvor auf der Gegenseite der lautstarke Eutinger Anhang schon den Torjubel auf den Lippen, doch da parierte FC-Keeper Adrian Watolla großartig gegen den ganz stark aufspielenden Erdin Bas und meisterte auch den Nachschuss von Spielertrainer Mehmet Özkoyuncu. Dieser Doppelchance trauerte Özkoyuncu nach dem Spiel etwas nach. „Das späte 1:1 haben wir uns redlich verdient, denn wir hatten schon vor der Pause große Chancen zum Tor.“ Dabei dachte Özkoyuncu vor allem an den Schuss von Nika Ziebart, der in der 44. Minute nur haarscharf am Pfosten vorbeistrich und an den Pfostenreifer von Erdin Bas (45.). Auf der Gegenseite hob Yasin Erdem einen



Der Eutinger Marcel Dettling (rechts) als Unschuldslamm: Schon in der Anfangsphase attackierte der spätere Torschütze zum 1:1 den Holzhauser Torwart Adrian Watolla, der dann kurz vor Schluss nach einem weiteren Foul von Marius Goll verletzt ausgewechselt werden musste.

weiten Abschlag von Watolla über Eutingens Keeper Raphael Sicker, der Ball ging jedoch nur aufs Tornetz. „Zu zehnt haben wir dann richtig gut gekämpft und uns das 1:1 verdient, auch wenn der Ausgleich sehr spät gefallen ist. Froh konnten wir sein, dass Holzhausen seine Konter sehr schlampig gespielt hat.“ Für Eutingen begann die zweite Hälfte mit einem Schock. In der 51. Minute musste Daniel Neuss mit der roten Karte vom Platz, nachdem er als letzter Mann den durchgebrochenen Alois Duttenhöfer 30 Meter vor dem Tor zu Fall gebracht hat. In Unterzahl aber legte Eutingen nun gleich zwei Schippen

drauf und übernahm das Kommando auf dem Platz, während sich Holzhausen – ob freiwillig oder durch den Eutinger Druck – mehr und mehr zurückzog und fast ausschließlich auf Konter lauerte. Da stellten sich die FC-ler aber zum Teil recht dilettantisch an, ließen gleich serienweise ins Abseits oder versammelten auch die besten Chancen. Dennoch sprach eigentlich nichts für den Ausgleich, denn hinten hatte die FC im Prinzip alles im Griff. Bis zur Nachspielzeit: Da nutzte Marcel Dett-

ling ein Zuspil von Marius Goll und traf flach ins Eck. Da konnte sich der lange Michael Müller noch so lang machen. Der war hinterher ziemlich enttäuscht: „Wir hätten vor allem in der zweiten Halbzeit das 2:0 nicht nur machen können, sondern machen müssen. Da hatten wir zwei, drei Supermöglichkeiten, waren mehrmals in Überzahlsituation. Da haben wir die Konter schlecht gespielt, wobei das auf dem schlechten Platz auch nicht so einfach war. Eutingen hatte auch nicht die großen Chancen

zum Ausgleich, denn hinten standen wir recht gut. Mir fällt es schwer, die richtigen Worte zu finden, weil ich doch sehr enttäuscht bin“, so Müller. „Aber heute haben wir nur einen Punkt geholt und morgen geht’s wieder weiter.“ kpd

FC Holzhausen: Watolla (80. Müller), Mike Plocher (80. Pektas), Ipekcioglu, Kürbaci, Florin Plocher (11. Rahmi Okutan), Duttenhöfer, Hasan Okutan, Hayer, Erdem, Schäfer.
SV Eutingen: Sicker, Ziebart, Neuss, Weihing, Calk, Bas, Goll, Lazar, Bas, Müller, Özkoyuncu, Dettling.

Der FC Holzhausen ist wieder zurück an der Spitze...

Fußball-Bezirksliga: ...obwohl nur 1:1 gegen Eutingen / TuS verliert überraschend gegen Wachendorf / Empfinger Serie hält

Nur eine Woche konnte sich der TuS Ergenzingen am Platz an der Sonne erfreuen. Durch seine 0:1-Niederlage gegen den SV Wachendorf und dem gleichzeitigen 1:1 des Vorgänger-Tabelleführers FC Holzhausen rückte dieser wieder auf seine Führungsposition zurück. Es bleibt aber weiterhin spannend.

wanger noch bestens bedient. Für die vorzeitige Entscheidung sorgte dann Marc Arnold nach Zuspil von Nico Hellstern mit dem 3:0 (47.) und nur fünf Minuten später bediente Daniel Schäfer Nico Hellstern mustergültig und der schloss zum 4:0 ab. Nach einem Rückpass von Marc Arnold schoss Daniel Schäfer dann das 5:0 (60.) und der überragende Marc Arnold machte dann nach Flanke von Matthias Mock (73.) das halbe Dutzend voll.

SG Ergenzingen – SV Wachendorf 0:1 (0:0). Das Tor des Tages resultierte aus einem von Tobias Kaufeld verwandelten Foulelfmeter

(73.), nachdem Rafael Rees zuvor Daniel Döffinger unsanft zu Fall gebracht hatte. In der ersten Hälfte gab es wenig Torraumzonen auf beiden Seiten und auf TuS-Seite scheiterten Alessandro und Patrick Francisco sowie Tobias Böhm in aussichtsreichen Positionen. Nach dem Wechsel fiel dem TuS laut Rudi Schäfer dann „gar nichts mehr ein“. Die Ergenzinger spielten einfach- und ideenlos und rannten blind gegen die gut postierte Wachendorfer Defensive an. Da sich den Gästen, die bereits das Hinspiel für sich entscheiden konnten, in der Schlussphase noch einige Konterchancen boten, ist deren Sieg auch hoch verdient. Christian Saile (62. Wachendorf) und Rafael Rees (82. Ergenzingen) sahen jeweils noch die Ampelkarte.

TuS Ergenzingen – SV Wachendorf 0:1 (0:0). Sebastian Katz; Frank (79. Dennis Baur), Johannes Baur, Brändle (71. Julian Katz), Rees, Widmann, w Pinjusic, Amann, Patrick Francisco, Alessandro Francisco, Böhm (67. Raible).

SV Wachendorf: Avenarius; Dominik Saile, Faiß, Christian Saile, Wahl (46. Yilmaz), Rückgaber, Schorn (66. Heck), Bogenschütz (79. Lumbardu), Döffinger, Kaufeld, Drössel.

SG Dornstetten – SG Vöhringen 5:2 (3:0). Nach Ecke von Dimitri Reser brachte Martin Schmid die Dornstetter früh per Kopf mit 1:0 in Front (10.). Nach herrlichem Doppelpass mit Daniel Kulawig erhöhte dann Ercan Yaman auf 2:0 (28.) und mit dem 3:0 durch Ercan Yaman, der nach einem von Waldemar Rootermel getretenen Elfmeter, der vom Vöhringer Keeper pariert wurde, am schnellsten schaltete und den Abpraller über die Linie bugsiierte, war bereits frühzeitig eine Vorentscheidung gefallen (34.). Doch Matthias Schnell verkürzte nach dem Wechsel per Handelfmeter auf 1:3 (49.) und nach Doppelpass mit Yaman stellte Rootermel mit seinem Trefzer zum 4:1 quasi postwendend den alten Abstand wieder her (53.). Matthias Schnell konnte dann zwar nochmals auf 2:4 (durch Elfmeter) verkürzen (69.), doch Waldemar Rootermel machte dann mit seinem dieses Mal verwandelten Elfmeter zum 5:2 alles klar (75.). Der Vöhringer Burak Sahin sah in der 90. Minute noch Gelb-Rot.

SG Dornstetten: Balik; Weimer (85. Mäder), Heinz, Kulawig, Anselm, Sager (81. Yilmazli), Reser, Slobodjan, Yaman (59. Wasel), Schmid, Rootermel.

SG Vöhringen: Dittmann; Sahin, Schlotter, Matthias Blocher (54. Groh), Matthias Dieterle, Tews (37. Hofstetter), Benjamin Dieterle, Becker, Bossenmaier, Meyer, Schnell.

cher (86.). Erschwerend zusätzlich für das Schlusslicht, dass Julian Heinzlmann in der 85. Minute noch die Rote Karte sah. Freilich sei diese Entscheidung überaus umstritten gewesen. Am hoch verdienten Sulzer Sieg indes änderte dies aber nichts.

VfR Klosterreichenbach: Ellenberger; Stehle, Fackel, Heinzlmann, Caglar, Fischer, Gino Gässler, Neuchel, Stimpfle, Finkbeiner, Nurali (61. Besmil Krasniqi).

VfR Sulz: Kitzlinger; Hess, Hölle (77. Roll), Ruoff, Peter Müller, Schuhmacher, Schwalber, Steinwand (90. Bytyqi), Baumann, Wenz, Frick.

SV Wittendorf – SV Tumlingen-Hörschweiler 2:1 (1:0). Die Wittendorfer begannen stark und waren spielerisch überlegen. Pech für Spielertrainer Timo Rath, dass er mit einem seiner gefürchteten Kopfbälle zunächst an der Tumlinger Latte scheiterte. In der 43. Minute durfte er dann aber doch noch jubeln, denn da markierte er nach einem Freistoß von Jens Burkhardt aus dem Halbfeld heraus per Kopf das hoch verdiente 1:0 für seine Wittendorfer. Nach einem Freistoß von Martin Mania war dann unmittelbar nach Wiederanpfiff Goalgetter Sandro Bossert (ebenfalls) per Kopf zur Stelle und sorgte für das zunächst beruhigende 2:0 für Wittendorf (47.). In der Folge jedoch vergaben die Gastgeber auf dem kleinen Platz an der „Langen Furche“ gleich vier bis fünf hochkarätige Torchancen, so dass es nach dem 1:2-Anschlusstreffer durch Markus Schröter (65.) nochmals eng zu werden drohte. Kein Wunder, dass es in der Schlussphase dann so richtig turbulent zuging und Markus Schröter in der 89. Minute das 2:2 auf dem Fuß hatte. Kevin Hess (80.) und Steven Rummer (90.) sahen beide noch die Ampelkarte.

SV Wittendorf: Filor; Scarpa, Sebastian Ruoff (20. Schaber), Burkhardt, Joos, Heinzmann, Rube, Rath, Robert Ruoff (40. Mania), Jäkle (90. Pfau), Bossert.

SV Tumlingen-Hörschweiler: Klink; Mike Hess, Kevin Hess, Rummer, Dieterle, Schmid, Herbstreit (67. Valentin Fet-

scher), Nichev, Romann, Meintel (70. Vincent Fettscher), Schröter.

SV Baiersbronn – SG Altheim-Grünmetstetten 6:0 (1:0). Das letztlich überaus klare Ergebnis täuscht über den wahren Spielverlauf, zumindest in der ersten Hälfte, hinweg. Da nämlich durchkreuzten die Gäste die Baiersbronner Strategie und störten früh. Zudem hatten sie durch Kevin Dettling eine riesen Chance, doch scheiterte dieser allein vor dem Baiersbronner Keeper Valentin Lehmann (29.). Praktisch im Gegenzug brachte dann Kevin Braun die Baiersbronner per toller Einzelleistung mit 1:0 in Front. In der 44. Minute scheiterte Ömer Öztürk von den Gästen mit einem Heber am Pfosten. Nach dem Wechsel machten dann jedoch Waldemar Glaubez (55.), Kevin Braun (58., 63.) sowie Sandro Poppeck (72.) und Patrick Braun (83.) noch das halbe Dutzend für den SV Baiersbronn voll.

SV Baiersbronn: Lehmann; Würfle, Bräger, Leins, Lutz, Michael Braun (46. Florian Günther), Kevin Braun (70. Iljer Krasniqi), Poppeck (79. Finkbeiner), Patrick Braun, Glaubez, Gässler.

SG Altheim-Grünmetstetten: Bernd Steimle; Kevin Dettling, Weing (68. Dominik Walz), Schleh, Jagelki, Dölker (46. Maier), Alexander Dettling, Öztürk, Nagy (68. Brenner).

SV Huzenbach – TSF Dornhan 4:2 (1:1). Christian Spissinger (33.) sorgte für das 1:0 und Julian Haas (40.) glich noch vor der Pause für Dornhan aus. Die Gäste gingen dann durch Lukas Hajok zunächst mit 2:1 in Führung (50.), doch Christian Spissinger (52. EM), Sören Fleig (70.) und Denis Haist (75.) drehten das Spiel noch zu Gunsten der Huzenbacher.

SV Huzenbach: Zapf; Michael Spissinger, Denis Haist, Jochen Wegner, Patrick Armbruster (87. Schillinger), Großmann, Michael Günter, Marc Günter (65. Kevin Günter), Müller, Christian Spissinger, Fleig (80. Lorenz Pfeifle).

TSF Dornhan: Redel; Beilharz, Schwab, Lehr, Schoch, Präuer (55. Hauser), Hajok, Mutschler (80. Hils), Berggötz, Kohl, Haas.



Kampf um den Ball: Markus Brändle (TuS, rechts) gegen Benedikt Drössel (SV Wachendorf). Am Ende jubelten die Wachendorfer. Bild: Ulmer